

**Protokoll der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am 28. September 2021 um 19.00 Uhr in der Nordlicht-Schule in Süderbrarup**

Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:

Kommunale Partner:

Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Werner Strauß (Stadt Schleswig, in Vertretung für Dr. Julia Pfannkuch), Anke Gosch (Amt Haddeby), Thomas Detlefsen (Amt Süderbrarup), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee, ab TOP 3)

Wirtschafts- und Sozialpartner:

Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Hans Christian Green, Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Stefan Wesemann (IHK Flensburg GS Schleswig), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls (Naturpark Schlei e.V.), Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende:

Daniel Omelanowsky (LLLUR Flensburg), Astrid Hummel (Haithabu und Danewerk e.V.), Ralf Feddersen (Amt Haddeby), Regina Burgwitz (Gemeinde Süderbrarup), Mathias Heintz und Angela Gundlach (LAG Management)

Nicht anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:

Kommunale Partner: Corinna Graunke (Stadt Kappeln), Peter Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land)

Wirtschafts- und Sozialpartner: DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK):
Konzeption und Mittelbeantragung für das Jahr 2022
5. Entscheidung über einen Änderungsantrag zum internen Regionalmanagement
6. Entscheidung über das Auswahlverfahren zur Erarbeitung der Integrierten
Entwicklungsstrategie 2023 - 2027
7. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:
 - a) Erarbeitung eines Machbarkeits- und Umsetzungskonzeptes für ein abgestimmtes
Partnerschaftsnetzwerk und -programm für Naturpark Schlei e.V., Haithabu und
Danewerk e.V. und Ostseefjord Schlei GmbH
 - b) Stadt Schleswig – Erbe der Wikinger
 - c) Ausarbeitung und Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplanes für die Stadt
Kappeln
 - d) Sportregion Angeln: Hauptamt und Professionalisierung für die Sportlandschaft
Angeln
 - e) Entwicklung von fünf E-Bike Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde:
Kooperationsprojekt der fünf AktivRegionen aus dem Kreisgebiet
 - f) Schaffung einer internetbasierten Wohnplattform zur besseren Versorgung mit
Wohnraum für sozial Benachteiligte im Kreis Schleswig-Flensburg und
Nordfriesland als Kooperationsprojekt mit sechs AktivRegionen
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Die Vorsitzende Svenja Linscheid begrüßt die Teilnehmer zur ersten physischen Vorstandssitzung seit einem Jahr und heißt ganz besonders den Nachfolger von Herrn Klindt vom LLUR, Herrn Omelanowky, herzlich willkommen. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung ist der Vorstand in der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Zu TOP 2: Bericht der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle

Frau Linscheid und Herr Heintz berichten:

Rückblick:

Bewilligte Grundbudget-Projekte seit der letzten Vorstandssitzung:

- Tagesgästebefragung in Schleswig und der Region Ostseefjord Schlei mit touristischer Wertschöpfungsanalyse
- Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum Bau einer Schwimmhalle für Kappeln, die Region Angeln und Schwansen
- Kooperationsprojekt mit 3 AktivRegionen: Volkskundliche Sammlungen / Einrichtung einer Personalstelle zur Weiterentwicklung und zum Erhalt der Museen, Projektstart 01.10.2021

Noch ausstehend:

- Beobachtungsplattform Schaalby → veränderter Standort, fehlende Baugenehmigung
- Elektromobilität Kirchengemeinde Haddeby → neue Beschlussfassung der Kirchengemeinde, Nachweise für Drittmittel
- Wärmenetz Dörphof → Baugenehmigung liegt vor, ausstehend Kostenschätzung und baufachliche Prüfung
- Modernisierung Anlegesteg Lindaunis → keine gesicherte Finanzierung seitens der Gemeinde
- Multifunktionaler Dorfplatz Rabel → Baugenehmigung in Arbeit

Laufende Projekte:

- Marketingmaßnahmen Naturparkwanderweg: abgeschlossen, Wanderweg eröffnet
- SolarPower in Rd-Eck: Kosten für Marketing könnten reduziert werden
- Zu Fuß durch das Binnenland (Kooperationsprojekt): Bewilligung 02/2021, Auftragserteilung Ende März
- Fahrradinfrastruktur Kappeln: Bewilligung 05/2021, derzeit läuft Ausschreibung, evtl. wird Änderungsantrag gestellt bzgl. Standort und Boxen
- Hardsvogtei Fleckeby: Bewilligung 05/2021
- Haddebyer Noor: Schwierigkeiten bei der Zuwegung
- Kulturwerkstatt Schleswig: Umsetzung liegt im Zeitplan, SVN bis Ende 2021
- Weltkulturerbevermittlung Wikinger Museum: SVN bis 31.03.2022
- Freiraumkonzept Dannewerk: Konzept liegt vor inkl. Kostenrahmen i. H. v. rd. 2,6 Mio €, SVN bis 30.09.2021
- Freiraumkonzept Nordwall SI: Bürgerbeteiligung am 03.09.
- Koordinatorenstelle Welterbe-Bildung: Projektstart 01.05.

Termine (Auswahl):

- Aussichtssteg Selker Noor
- Stadtmanagement SI: Aktionsbeleuchtung
- Potentialabschätzung Naturcampingentwicklung am ehemaligen Dannewerker See
- Regionale einheitliche Beschilderung
- Klimaschutzbüro / Kompetenzzentrum Klimaschutz Kirchenkreis SI-FI
- Kooperationsprojekt Wanderschäferei: Buch und Fotoausstellung, Beteiligung AR Schlei-Ostsee an Ausstellungen, finanziell nur Eider- und Kanalregion und Mitte des Nordens
- Schulhofgestaltung BLS Schaalby

- Pressetermine zu Regionalbudget-Projekten
- Kreiskulturkonferenz IJB Scheersberg

Weitere Termine: diverse weitere Projektberatungsgespräche, landesweite Regionalmanager-treffen, AktivRegion Beirat, Regionalkonferenz WelterbeRegion, Regionalkonferenz KielRegion. Darüber hinaus Austausch mit Naturpark Schlei, Projektmanagement Welterbe, OfS zu verschiedenen Projektideen, Quartalsgespräche Stadt Schleswig.

Mittelumschichtungen:

- zusätzlicher Stichtag 30.06.2021 für Mittelbindung der 2019er Mittel
 - 12 LAGn haben das Ziel der Mittelbindung erreicht (darunter unsere AktivRegion)
 - den anderen 10 LAGn werden entsprechend des Beiratsbeschlusses von Mai 2021 100% abgezogen
- Summe 1.021.173,87 €
 → Geteilt durch 12 = 85.097,82 € Mittelaufnahme der AktivRegion Schlei-Ostsee
 → Verteilung auf ausgewählte Kernthemen (max. 10% des bisherigen Budgets)

Es wird nachgefragt, wie die Mittelaufnahme in Verteilung auf die Schwerpunktbereiche erfolgt?
 → Diese erfolgt auf die Kernthemen, deren Budget bereits gut ausgeschöpft sind und weitere Projektideen vorliegen.

Förderperiode 2023-2027:

- Leitfaden noch in Abstimmung, Vorentwurf verschickt
- Endgültiger Leitfaden vrsl. im Oktober
- Evaluierung der aktuellen Entwicklungsstrategie auf Grundlage der Vorstandsbefragung, Bearbeitung erfolgt durch das Regionalmanagement

Zu TOP 3: Berichte aus den Arbeitsgruppen

Herr Triphaus Wachstum & Innovation am 06.09.2021:

- Erarbeitung eines Machbarkeits- und Umsetzungskonzeptes für ein abgestimmtes Partnerschaftsnetzwerk und -programm für Naturpark Schlei e.V., Haithabu und Danewerk e.V. und Ostseefjord Schlei GmbH (TOP 6a.)
- Derzeit Durchführung der Bevölkerungsbefragung zur Tourismusakzeptanz in der Region: Hintergrund ist, dass die Region nur dann von einer langfristigen Tourismusentwicklung profitieren kann, wenn diese im Einklang mit den Einheimischen umgesetzt wird. Bislang 4.000 Rückmeldungen, Auswertung im Oktober, Vorstellung der Ergebnisse in Workshops am 09.11. in Kappeln.
- Die Grenzen des Wachstums – Ein Konzept zur qualitativen Entwicklung und Selbstbeschränkung des regionalen Tourismus

→ Projekt war aufgrund Finanzierungslücken nicht auf der TOP der heutigen Vorstandssitzung. Nunmehr liegen Kofi Zusagen der Stadt Kappeln, Amt Schlei-Ostsee, Amt Geltinger Bucht und Gemeinde Brodersby-Goltoft vor. Da der Projektbeginn zeitlich drängt und die nächste LAG Vorstandssitzung erst im Dezember stattfindet, schlägt Herr Triphaus einen LAG Vorstandsbeschluss im Umlaufverfahren vor. Der Vorschlag wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Geschäftsstelle wird dies zeitnah umsetzen.

- Fortschreibung des Masterplan Tourismus für die Gemeinden des Amtes Geltinger Bucht
- Entwicklung von fünf E-Bike Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Kooperationsprojekt von 5 AktivRegionen (TOP 6e.)
- Diskutiert wurde über die schlechte oder kaum stattfindende Presseberichterstattung. Ein Ehrenamt kann diese Aufgabe nicht übernehmen, eine Plattform besteht derzeit nicht, die Dorffunk App eignet sich nach Einschätzung vieler TN nicht. Lösungsansätze werden evtl. bei SmartCity Süderbrarup („digitaler Kümmerer“) und / oder beim Kreis SL-FL im Rahmen der Digitalstrategie gesehen.

Frau Linscheid gratuliert zunächst Frau Gosch zur Wahl als Arbeitskreissprecherin Daseinsvorsorge.

Frau Gosch Daseinsvorsorge am 20.09.2021:

- Stadt Schleswig – Erbe der Wikinger (TOP 6b.)
- Ausarbeitung und Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplanes für die Stadt Kappeln (TOP 6c.)
- Sportregion Angeln: Hauptamt und Professionalisierung für die Sportlandschaft Angeln (TOP 6d.)
- Einzigartige, dauerhafte und energiesparende Aktionsbeleuchtung zur Attraktivierung der Schleswiger Innenstadt
- Bürgerbeteiligung Schleswig
- Schaffung einer internetbasierten Wohnplattform zur besseren Versorgung mit Wohnraum für sozial Benachteiligte im Kreis Schleswig-Flensburg und Nordfriesland (TOP 6f.)

Herr Green Lokale Fischerei Aktionsgruppe (FLAG) im Umlaufverfahren bis 24.06.2021

Poolprojekte anderer FLAG's:

- Touristische Inwertsetzung des Segelkutters Margaretha (Dithmarschen)
- Kümmerer für die Sparte Krabbenfischer (Dithmarschen)
- Anstoßfinanzierung Umsetzung Fisch-Genuss-Route (Steinburg)
- Seegrasaquarium im OIC Eckernförde (Eckernförder Bucht)

+ Erhöhungsantrag der FLAG Schlei-Ostsee zum Poolprojekt „Umsetzung Netzreinigungsanlage mit Brücke am Holm in Schleswig“

- ➔ FLAG Poolprojektesitzung am 26.08.2021, alle Poolprojekte wurden positiv beschlossen!
- ➔ Treffen mit dem MELUND nach den Herbstferien: Strategie und neue Förderperiode EMFAF

Projektideen für die kommende Förderperiode:

- 2. Bauabschnitt Heringszaun
- Aufwertung des Nordhafens Stadt Kappeln

Frage, welches Gremium für die Projekte im EMFF zuständig ist? ➔ offener Arbeitskreis FLAG + Entscheidungsgremium (zuständig für die Auswahl der Projekte, bestehend aus 12 Mitgliedern Erwerbsfischer, Genossenschaft, Kommunen, Tourismus und Naturschutz)

Zu TOP 4: Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK): Konzeption und Mittelbeauftragung für das Jahr 2022

Frau Linscheid informiert:

In Kürze:

- Für Kleinprojekte, die der Umsetzung der IES dienen
- Weiterleitung durch die LAG an Träger von Kleinprojekten mit Zuwendungsvertrag
- Max. Investition 20.000 € brutto. Bei Überschreitung entfällt die Förderung komplett
- Höhe Zuschuss max. 80%, keine Zweckbindungsfrist
- Haftung: LAG haftet bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz
- Jährlichkeit: Die Maßnahme muss bis 31.10. des Jahres 2022 abgerechnet sein, sonst entfällt die Förderung
- Keine Instandhaltung
- Keine Förderung unbarer Eigenleistung
- Darf kein Teilprojekt sein
- Keine Kumulierung von Fördermitteln

Antrag enthält insbesondere Angaben zu:

Beitrag des Regionalbudgets zur Umsetzung der IES:

- Das Projekt muss in die Kernthemen passen und zur Umsetzung der formulierten Ziele beitragen. Diese sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektauftrag benannt.
- Ergänzung zur IES im Kernthema Qualitative Ortsentwicklung:
 - Projekte der Ortsentwicklung sind gewünscht. Wenn Projekte dem Tourismus und der Naherholung dienen, ist die Konzentration auf den Ortskern nicht erforderlich.
 - Projekte der Sportentwicklung sind gewünscht. Hier muss nicht immer eine Abstimmung mit dem Tourismus erfolgen.
- Ergänzung im Kernthema Bildungslandschaften:
 - Bildungslandschaften haben sich fortentwickelt und ausgestaltet. Im Rahmen der GAK 9.0 sind auch investive Projekte einzelner Partner der Bildungslandschaft ein sinnvoller Beitrag.

Entscheidungsgremium:

- Vorstand ist zuständig für Steuerung und Umsetzung der IES und Auswahl der Projekte
- Vorstand besteht aus 17 Mitgliedern, davon 9 Wirtschafts- und Sozialpartner und 8 Kommunale Partner

Vorstand ist im Jahr 2022 zuständig für die Auswahl der Projekte über das Regionalbudget

Förderung: Auswahl der GAK Fördergegenstände:

- Nach 3.0 Dorfentwicklung
- Nach 4.0 Infrastrukturmaßnahmen
- Nach 8.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
- Die einzelnen Fördertatbestände sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektauftrag aufgeführt
- Konzepte dürfen nicht gefördert werden
- ~~Bewegliche Gegenstände dürfen nicht gefördert werden~~
- Wirtschaftsförderung mit Ausnahme von Kleinunternehmen der Grundversorgung können nicht gefördert werden

Grundanforderungen:

- Keine Pflichtaufgabe
- Fristgerechte Einreichung
- Einhaltung formaler und qualitativer Anforderungen
- Abstimmungen mit fachlichen Organisationen (sofern erforderlich: z.B. OfS, UNB)
- Projektdurchführung innerhalb der Region
- Projekt ist GAK, Maßnahme 3.0, 4.0 oder 8.0 zuzuordnen
- Zuordnung zu einem Kernthema und einem Ziel der IES
- Solide Kostenermittlung. Die ist sehr wichtig, damit es nicht zu Überschreitungen kommt
- Beruht auf realistischem Zeitplan, Umsetzung bis 31.10.2022
- Nach Ablauf der Förderung tragfähig
- Baugenehmigungen und ähnliche Dokumente müssen bei Antragstellung vorliegen (falls erforderlich)

Förderausschlüsse:

- Regionalmanagement für das GAK Regionalbudget (Personal- und Sachleistungen)
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- Personalleistungen
- laufender Betrieb und Unterhaltung
- reine Instandhaltungsmaßnahmen
- Ersatzbeschaffungen
- Einzelbetriebliche Beratung
- Unbare Eigenleistungen
- Kauf von Tieren und Landankauf
- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind

- Ausgaben in Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB
- Pauschalen
- Aufwandsentschädigungen
- Splitten von Projekten in Teilprojekte
- Kumulierung mit anderen Fördermitteln
- ~~Bewegliche Gegenstände~~

Projektideen

Es liegen bereits Projektideen vor. Der „Themenbaum“ in den GAK Erläuterungen ist nicht abschließend. Er soll lediglich Anregungen geben und zeigen, dass Ideen da sind. Projekte aus dem Regionalbudget 2021 sind ergänzt. Starterprojekte müssen gegenüber dem LLUR nicht benannt werden.

Anforderungen an Projektträger:

- Solide geschätzte Projektkosten von max. 20.000 € brutto
- Gesicherte Kofinanzierung
- Öffentliche Projektträger: Förderquote 80%
Förderung mind. 7.500 € (→ Projektkosten 9.375 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)
- Private Projektträger: Förderquote 80%
Förderung mind. 3.000 € (→ Projektkosten 3.750 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)

Projektauswahlkriterien:

	0 Gar nicht	1 kaum	2 gering	3 mittel	4 hoch	5 Sehr hoch	Punkte
Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas							
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Gemeinde, Institution, besonderer Ort)							
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion, der Ortsentwicklung, Sportentwicklung oder Bildung zusammen							
Bringt Menschen zusammen (Akteure, Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Migranten)							

- Keine Mindestpunktzahl, Differenzierung hat sich als sinnvoll erwiesen
- Im Konfliktfall entscheidet das Ranking
- Vorhaben, die in 2022 nicht berücksichtigt werden, können im nächsten Jahr erneut eingereicht werden
- Bei Punktgleichheit entscheidet das Eingangsdatum

Verfahren:

- LAG beantragt das Regionalbudget beim LLUR gleich nach der Vorstandssitzung
- Im Jahr 2022 erfolgt der **Projektaufruf zum 15.10.2021 bis 15.01.2022** über Homepage, Newsletter, Presse
- Danach Bearbeitung durch das Regionalmanagement: formale und qualitative Anforderungen, Vorbereitung Projektbewertung bis zum Beschluss Vorstandssitzung
- Entscheidung über Projektauswahl erfolgt anhand der Projektauswahlkriterien durch den Vorstand, voraussichtlich Anfang März 2022
- Verwaltungstechnische Abwicklung muss noch geklärt werden (z. B. externes Planungsbüro) für:
 - Antragsprüfungen
 - Zuwendungsverträge, Ablehnungsbescheide
 - Hilfestellung bei Erstellung der Verwendungsnachweise,
 - Prüfung der Verwendungsnachweise

- Gesamtverwendungsnachweis
- Sofern nicht alle Mittel gebunden werden, erfolgt ein zweiter Projektauftrag im 1. HJ 2022

Kosten und Finanzierung:

Tabelle 4: Kosten und Finanzierung	
Projektkosten	250.000,00 €
Förderung 80 % (Regionalbudget)	200.000,00 €
davon GAK	180.000,00 €
davon AktivRegion	20.000,00 €
Eigenanteil Projektträger	50.000,00 €

Beschluss:

Der Vorstand entscheidet, einen Antrag auf das Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) für das Jahr 2022 in Höhe von 180.000 € zu beantragen, die vorgestellten Rahmenbedingungen und Erläuterungen zu bestätigen und 10% an Eigenmittel aus dem vorhandenen regionalen Budget zur Verfügung zu stellen. Redaktionelle Änderungen bzw. Ergänzungen im Hinblick auf Anpassungen an die Formulare des Landes können vorgenommen werden, sofern erforderlich. Über die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets 2022 wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

8 Wirtschafts- und Sozialpartner: Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

Zu TOP 5: Entscheidung über einen Änderungsantrag zum internen Regionalmanagement

Die Förderung des Regionalmanagements wurde zu Beginn der laufenden Förderperiode in 2015 bis zum ersten Quartal 2023 bewilligt, mit einer degressiven Förderung in den Jahren 2021, 2022 und für das erste Quartal in 2023. Die Finanzierung der Regionalmanagementkosten erfolgt zu 56% der förderfähigen Bruttokosten über einen Zuschuss der EU. Die Kofinanzierung erfolgt über die beteiligten Kommunen auf Basis des abgestimmten Verteilerschlüssels.

Durch die Degressionen in den Jahren 2021 von 80%, 2022 von 60% und im ersten Quartal 2023 von 25% entstehen den Kommunen derzeit Eigenmittel für nicht förderfähige Kosten in Höhe von 94.850 €.

Seitens des Ministeriums wurde darüber informiert, dass eine Aufhebung der Degressionen für die Jahre 2021/2022 möglich sei, da diese noch vollumfängliche IES-Umsetzungsjahre sind. Die dann vorgenommene Erhöhung des Zuschusses für das Regionalmanagement erfolgt durch Mittelumschichtungen zu Lasten der Codes 19.2 (Projekte aus dem Grundbudget) und / oder 19.3 (Kooperationsprojekte). Für das Jahr 2023 beläuft sich die Degression weiterhin auf 25%, sodass für dieses Jahr Eigenmittel in Höhe von weiterhin 22.950 € über das Kofinanzierungsbudget der Kommunen zu tragen sind.

Im Zuge dieser Anpassungen wurde durch die bisher abgerechneten Jahre erkannt, dass die bisher gerechneten Gesamtkosten für das Regionalmanagement reduziert werden können. Daher erfolgt eine Kürzung um knapp 40.000 € an Gesamtkosten. Hierzu wird der aktuell

angepasste Kosten- und Finanzplan als Sitzungsvorlage vorgestellt. Die Kürzung der Gesamtkosten und die Aufhebung der Degression bedeutet, dass der Anteil des Kommunalanteils um 57.746,35 € reduziert und das regionale Kofinanzierungsbudget entsprechend erhöht werden kann.

Die tatsächlich abgerechneten Mittel für das interne und externe Regionalmanagement sowie für die Kosten für Sensibilisierung dürfen am Ende der Förderperiode max. 25% aller per Schlussverwendungsnachweis abgerechneten Grundbudget-Projekte und Kooperationsprojekte betragen. Sollte das Verhältnis nicht stimmen und der Anteil höher als 25% ausfallen, werden die Zuschüsse entsprechend rückwirkend gekürzt. Derzeit geht die Vorsitzende fest davon aus, dass das Verhältnis eingehalten werden kann und es zu keiner Kürzung kommen wird.

Dass es sich um eine komplexe Thematik handelt, kann Herr Omenalowsky bestätigen. In der kommenden Förderperiode ist eine einfachere Kosten- und Finanzplanung vom Land angedacht.

Beschluss:

Der LAG Vorstand beschließt, einen Änderungsantrag für die laufenden Kosten der Lokalen Aktionsgruppe – Personalkosten und Betriebskosten internes Regionalmanagement – zu stellen und die Degression für die Jahre 2021 und 2022 aufzuheben. Sollten die Zuschüsse aufgrund der 25% Regelung (Verhältnis Regionalmanagement zum Gesamtbudget) gekappt werden, tragen die Kommunen den Restbetrag als Eigenmittel.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

8 Wirtschafts- und Sozialpartner: Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

Zu TOP 6. Entscheidung über das Auswahlverfahren zur Erarbeitung der Integrierten Entwicklungsstrategie 2023 – 2027

Bis Mai 2022 muss die neue Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023 – 2027 eingereicht sein. Diese dient als Grundlage für die Bewerbung und Anerkennung als AktivRegion für die kommende Förderperiode. Die Strategieentwicklung wird mit 75% der Bruttosumme aus GAK Mitteln gefördert. Der Beschluss zur Finanzierung der Erstellung der IES bis max. 66.000 € wurde bereits auf der letzten Vorstandssitzung im Umlaufverfahren im Juni beschlossen. Der Förderantrag sowie die Ausschreibung für ein Planungsbüro zur Strategieerstellung wurde von der Geschäftsstelle bereits vorbereitet, die Frist zur Angebotsabgabe für die 10 angefragten Büros auf den 20.09.2021 terminiert. Es sind insgesamt drei Angebote eingegangen.

In einem ersten Schritt (LOS 1) ist nach der aktuellen Zeitplanung die Erarbeitung einer SWOT von November 2021 bis Januar 2022 vorgesehen. Die Strategieerstellung (LOS 2) soll parallel von Dezember 2021 bis Mai 2022 durchgeführt werden. Gleichzeitig soll auch die Strategie Fisch (LOS 3) mitgedacht werden. Da die Zeit bis Mai 2022 bereits drängt, wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe (bestehend aus der Vorsitzenden und ihren beiden Stellvertretern sowie den 5 Arbeitskreissprechern) zu ermächtigen, ein Planungsbüro aus den eingegangenen Bewerbungen auszuwählen und den Auftrag zu vergeben. Nach einer ersten Vorauswahl durch das Regionalmanagement werden die drei Büros ihr Angebot der Arbeitsgruppe am 04. Oktober 2021 vorstellen. Direkt im Anschluss soll eine Auswahlentscheidung getroffen werden.

Es wird vorgeschlagen, die Arbeitsgruppe auf die Vorsitzende und ihre beiden Stellvertreter zu beschränken. Auf Nachfrage bestätigen dies die anwesenden Arbeitskreissprecher und LAG

Vorstandsmitglieder. Der Bitte, allen Vorstandsmitgliedern die Angebote zur Verfügung zu stellen, wird nachgekommen.

Beschluss:

Der LAG Vorstand beschließt, die Arbeitsgruppe, bestehend aus der Vorsitzenden und ihren beiden Stellvertretern zu ermächtigen, ein geeignetes Büro zur Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie 2023 – 2027 auszuwählen und zu beauftragen.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen 2 Enthaltungen

An der Abstimmung haben folgende stimmberechtigte Vorstandsmitglieder teilgenommen:

8 Wirtschafts- und Sozialpartner: Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

7. Entscheidung über Projektanträge im Rahmen des regionalen EU-Budgets:

Projekttitle	a) Erarbeitung eines Machbarkeits- und Umsetzungskonzeptes für ein abgestimmtes Partnerschaftsnetzwerk und -programm für Naturpark Schlei e.V., Haithabu und Danewerk e.V. und Ostseefjord Schlei GmbH
Projektträger	Kreis Schleswig-Flensburg
Kostenplan	Gesamtkosten 47.600 €, Zuschuss 55 % = 22.000 €, Eigenleistung 5.000 €, Dritte: ALSH 5.600 €, OfS 5.000 €, regionale Mittel AktivRegion 10.000 €
Schwerpunktthema	Wachstum & Innovation
Kernthema	Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten
Ziel	Zur Stärkung der regionalen Wertschöpfungsketten werden neue Lieferbeziehungen oder Kooperationen hergestellt
Projekthinhalte	In Zusammenarbeit mit der Ostseefjord Schlei GmbH, dem Naturpark Schlei e.V. und dem Haithabu und Danewerk e.V. möchte der Kreis Schleswig-Flensburg, stellv. für die 76 Kommunen der Lokalen Tourismusorganisation Ostseefjord Schlei, ein Konzept für die Entwicklung eines Partnernetzwerkes sowie -programms erstellen lassen, welches die Welterbeanliegergemeinden vollständig miteinbezieht. Die Region Ostseefjord Schlei hat in den vergangenen Jahren eine gemeinschaftliche und Schlei-übergreifende Zusammenarbeit festigen können. Die Bereiche Tourismus, Naturschutz und Kultur sind hier fest verankert und haben einen hohen Stellenwert.
Vorstellung Arbeitskreis	Wachstum & Innovation am 06.09.2021: Befürwortung bei 1 Enthaltung
Fragen / Hinweise	Derzeit sind regionale Mittel der AktivRegion Schlei-Ostsee in Höhe von 10T€ kalkuliert. Nächste Woche werden mit dem Kreis Sl-FI und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde Gespräche über mögliche

	Kostenbeteiligungen geführt. Diese würden dann den Ansatz der regionalen Kofinanzierung reduzieren.
Interessenkonflikt	Max Triphaus, Jens Kolls, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim und Anke Gosch → ausgeschlossen von der Beratung und Beschlussfassung
Projektbewertung	59 Punkte (+ Grundanforderungen für Projekte mit besonderer regionaler Bedeutung sind erfüllt)
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß § 7 GO festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 59 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 22.000 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion sowie einem Betrag in Höhe von bis zu 10.000 € aus dem regionalen Kofinanzierungsbudget der LAG AktivRegion zu fördern
Abstimmung	9 Ja 0 Nein 1 Enthaltung Teilgenommen haben: <u>5 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Heinrich Nissen <u>5 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

Projekttitlel	b) Stadt Schleswig – Erbe der Wikinger
Projektträger	Stadt Schleswig
Kostenplan	Gesamtkosten 65.000 €, Zuschuss 55 % = 30.042,02 €, Eigenleistung 34.957,98 €
Schwerpunktthema	Daseinsvorsorge
Kernthema	Qualitative Orts- und Stadtentwicklung
Ziel	Orte, Ortskerne, Städte und Stadtteile attraktiv und zukunftsfähig erhalten
Projekthinhalt	Das Projekt stellt einen identitätsschaffenden und innovativen Stadtentwicklungsprozess dar, der beispielhaft in der Welterbe-Region Haithabu und Danewerk ist und seinen Ausgangspunkt in der frühen Stadtgeschichte (11./12. Jahrhundert) nimmt. Dieser Prozess umfasst sechs Phasen: Projektaufstart, Recherche / Wissensgrundlage, Vermittlungskonzept, Dialog Interessengruppen, Leitbildentwicklung und Verankerung. Ein externes Dienstleistungsbüro/ ggf. ein Konsortium mit fachlicher Expertise im Kontext Regionalgeschichte, Denkmalpflege, Vermittlung und Kommunikation, sowie Moderation und Strategieentwicklung soll beauftragt werden, das Projekt inhaltlich und organisatorisch umzusetzen. Im Rahmen des Projektes werden schrittweise und aufeinander aufbauend Teilergebnisse (Berichte, Konzepte, Dokumentationen) erarbeitet, die in einem akteurs- und fachübergreifend abgestimmten Leitbild zum Umgang mit dem frühen stadthistorischen Erbe münden.
Vorstellung Arbeitskreis	Daseinsvorsorge am 20.09.20212: Einstimmige Befürwortung

Fragen / Hinweise	./.
Interessenkonflikt	Werner Strauß → ausgeschlossen von der Beratung und Beschlussfassung
Projektbewertung	68 Punkte
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß § 7 GO festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 68 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 30.042,02 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.
Abstimmung	13 Ja-Stimmen (einstimmig) Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen <u>5 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

Projekttitle	c) Ausarbeitung und Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplanes für die Stadt Kappeln
Projektträger	Stadt Kappeln
Kostenplan	Gesamtkosten 23.300,20 €, Zuschuss 55 % = 10.769,00 €, Dritte Sportförderung Landesmittel 7.871,16 €, Eigenleistung 4.660,04 €
Schwerpunktthema	Daseinsvorsorge
Kernthema	Qualitative Orts- und Stadtentwicklung
Ziel	Freizeitinfrastruktur mehrgenerationenfähig gestalten und mit touristischen Bedarfen abstimmen
Projekthalt	Ausarbeitung eines Sportentwicklungsplanes, um ein zukunftsorientiertes Steuerungs- und Planungsinstrument zu erlangen. Inhalt: Bestandsaufnahme und Bewertung der Sportanlagen nach Quantität und Qualität; Sportbedarfserfassung aller Altersstrukturen im Stadtgebiet und der Umlandgemeinden; Sportbedarfserfassung der Urlauber aus der Region; Bilanzierung von Bestand und Bedarfen; Planungs- und Handlungsempfehlungen für Sanierung, Renovierung, Materialaustausch, Neuerwerbungen, Kooperationen, Mitgliederakquisition, Ressourcenoptimierung, Zusatzangebote im Trendsportbereich, Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.
Vorstellung Arbeitskreis	Daseinsvorsorge am 20.09.2021: Einstimmige Befürwortung

Fragen / Hinweise	Bitte um Beispielprojekte, die aus Konzepten entstanden sind: Sportstättenentwicklungsplan Amt Geltinger Bucht: Sportplatz mit Laufplatz + Sportregion Angeln (TOP 6d) Sportstättenentwicklungsplan Rieseby: Renovierung der Sporthalle Ortskernentwicklung Fleckeby: Gesundheitshaus, Dorfgemeinschaftshaus
Interessenkonflikt	./.
Projektbewertung	42 Punkte
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß § 7 GO festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 42 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 10.769,00 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.
Abstimmung	14 Ja-Stimmen (einstimmig) Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen <u>6 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

Projekttitel	d)Sportregion Angeln: Hauptamt und Professionalisierung für die Sportlandschaft Angelns
Projekträger	Sportregion Angeln e.V.
Kostenplan	Gesamtkosten 51.600 €, Zuschuss 45 % = 22.788,91 € (davon 80% EU = 18.231,13 €, 20% AktivRegion / Land = 4.557,78 €), Eigenleistung 15.503,11 €, Dritte: Land SH Fonds für Barrierefreiheit 10.350 €, Amt Geltinger Bucht 2.000 €, nicht förderfähige Kosten Dienstleistungsgesellschaft Kappeln 957,98 €
Schwerpunktthema	Daseinsvorsorge
Kernthema	Regionale Allianzen bilden
Ziel	Das Ehrenamt stärken
Projekinhalt	Der Dachverband „Sportregion Angeln e.V.“ wurde vom MTV Gelting, TSV Sterup und TSG Scheersberg im Januar 2020 gegründet. Der Verein steht weiteren Mitgliedern aus der Region offen. Mit der Verbandsgründung soll der Sport in der Region professionalisiert werden. Dafür soll für einen Zeitraum von 2 Jahren eine halbe Stelle eingerichtet werden mit folgendem Aufgabenspektrum: zentrale Mitgliederverwaltung; Erschließung neuer und bestehender Angebote; Organisation und Koordination von Qualifizierungsmaßnahmen; Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung von Sportveranstaltungen; Zusammenarbeit zu Partnern aus den Bereichen Sport, Bildung, Politik und Verwaltung; Gewinnung von Sportstätten und Personal; unterstützende Funktion bei Öffentlichkeitsarbeit, Akquise von Zuschüssen etc.

Vorstellung Arbeitskreis	Daseinsvorsorge am 20.09.2021: Einstimmige Befürwortung
Fragen / Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann eine Verstetigung der Personalstelle erfolgen → Finanzierung durch Akquise neuer Mitglieder und weiterer Vereine (mit dem TSV Kappeln werden bereits Gespräche geführt) • Ist Professionalisierung kontraproduktiv zum Ehrenamt → Durch Personalstelle kann sich das Ehrenamt auf den Sportbereich konzentrieren, „lästige“ Verwaltungsarbeit entfällt, somit Mehrwert für Vereine
Interessenkonflikt	./.
Projektbewertung	53 Punkte
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß § 7 GO festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das Projekt mit 53 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 22.788,91 € (davon 80% EU = 18.231,13 €, 20% AktivRegion / Land = 4.557,78 €) wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.
Abstimmung	<p>14 Ja-Stimmen (einstimmig)</p> <p>Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen <u>6 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock</p>

Projekttitle	e) Entwicklung von 5 E-Bike-Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Kooperationsprojekt der AktivRegionen Eckernförder Bucht (Lead-Partner), Mittelholstein, Eider- und Kanalregion Rendsburg, Eider-Treene-Sorge und Schlei-Ostsee
Projektträger	Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Rd-Eck mbH
Kostenplan	Gesamtkosten 168.683,69 €, Zuschuss 80 % = 113.400,80 € (davon EU = 90.720,64 € (davon beträgt der Anteil der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee 18.144,13 € bei Beteiligung von 5 und bei 22.680,16 € bei Beteiligung von 4 AktivRegionen, 20% Kreis 11.500 € + Land = 11.180,16 €), Eigenleistung 55.282,89 €
Schwerpunktthema	Wachstum & Innovation
Kernthema	Slow Tourismus – Langsamzeit
Ziel	Touristische Infrastruktur wird in Qualität und Erreichbarkeit verbessert und auf die Bedürfnisse der Langsamzeit ausgerichtet.

Projekthalt	Das Projekt sieht vor, fünf neue E-Bike-Touren zu gestalten, sodass in jeder LAG des Kreises eine neue Tour geschaffen wird. Die Routen sollen eine Länge von 50-70 km haben und mit einem E-Bike-Touren-Label, über Einschubschilder an bestehenden Wegweisern gekennzeichnet werden. In diesem Zusammenhang werden die bestehenden Routenbeschilderungen und Wegweiser geprüft und fehlende Teile modernisiert. Darüber hinaus wird jede der fünf E-Bike-Touren mit einem neuen Rastplatz versehen, welche die Routen funktional aufwerten und als Landmarke wahrgenommen werden.
Vorstellung Arbeitskreis	Wachstum & Innovation am 06.09.2021: Einstimme Befürwortung
Fragen / Hinweise	Frau Linscheid erläutert, dass falls im Laufe des Antragsverfahrens oder der Projektphase ein LAG Kooperationspartner nicht mehr zur Verfügung steht, die Finanzierungsbeteiligung von den verbleibenden vier LAG-Partnern übernommen werden muss. Daher erfolgen hier zwei Beschlussfassungen.
Interessenkonflikt	./.
Projektbewertung	51 Punkte + 10 Zusatzpunkte für gebietsübergreifende und transnationale Projekte
1 Beschluss	Der Vorstand entscheidet die Teilnahme an dem Kooperationsprojekt mit 5 AktivRegionen und beschließt, den vorliegenden Projektantrag mit 51 Punkten plus 10 Zusatzpunkte für gebietsübergreifende und transnationale Projekte zu bewerten. Die Förderung mit einem Betrag von 113.400,80 € Gesamtförderung, davon beträgt der Anteil der AktivRegion Schlei-Ostsee 18.144,13 € aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion wird befürwortet.
Abstimmung	14 Ja-Stimmen (einstimmig) Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen <u>6 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock
2. Beschluss	Sollte ein Kooperationspartner nicht mehr zur Verfügung stehen, entscheidet der Vorstand die Teilnahme an dem Kooperationsprojekt mit 4 AktivRegionen und beschließt, den vorliegenden Projektantrag mit 51 Punkten plus 10 Zusatzpunkte für gebietsübergreifende und transnationale Projekte zu bewerten. Die Förderung mit einem Betrag von 113.400,80 € Gesamtförderung, davon beträgt der Anteil der AktivRegion Schlei-Ostsee 22.680,16 € aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion wird befürwortet.
Abstimmung	14 Ja-Stimmen (einstimmig) Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen <u>6 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

Projekttitle	f) Schaffung einer internetbasierten Wohnplattform zur besseren Versorgung mit Wohnraum für sozial Benachteiligte im Kreis Schleswig-Flensburg und Nordfriesland: Kooperationsprojekt der AktivRegionen Nordfriesland Nord (Lead-Partner), Südliches Nordfriesland, Uthlande, Mitte des Nordens, Eider-Treene-Sorge und Schlei-Ostsee
Projektträger	WohnECK NF gGmbH
Kostenplan	Gesamtkosten 56.496,15 €, Zuschuss 65 % = 30.859,24 € (davon beträgt der Anteil der LAG AktivRegion Schlei-Ostsee 3.085,92 €), Eigenleistung 25.636,91 €
Schwerpunktthema	Daseinsvorsorge
Kernthema	Qualitative Orts- und Stadtentwicklung
Ziel	Wohnbestände an den demografischen Wandel und den Strukturwandel anpassen
Projekinhalt	Die WohnECK NF versteht sich als Schnittstelle zwischen Vermietern und wohnungssuchenden Menschen. Um das Angebot im Hinblick auf einen passiven, niedrighschwelligem Ansatz zu ergänzen und eine weitere Zielgruppe geeignet zu erreichen, soll nun eine Internetplattform mit Wohnungsangeboten und Angeboten rund um das Wohnumfeld entstehen. Die Herausforderung für diese Zielgruppe ist nicht nur die Sprache, sondern grundsätzlich das Thema „Wohnraumanmietung“. Das Verständnis für Themen wie „Verträge“, „Rechte und Pflichten“, und Fragen zu „wie wohnt man und was darf man in der Wohnung“ gilt es zu vermitteln. Auch Vermieter bekommen die Möglichkeit, Wohnungen anzubieten.
Vorstellung Arbeitskreis	Daseinsvorsorge am 20.09.2021: Einstimmige Befürwortung
Fragen / Hinweise	./.
Interessenkonflikt	./.
Projektbewertung	47 Punkte + 10 Zusatzpunkte für gebietsübergreifende und transnationale Projekte
Beschluss	Der Vorstand entscheidet die Teilnahme an dem Kooperationsprojekt mit 6 AktivRegionen und beschließt, den vorliegenden Projektantrag mit 47 Punkten plus 10 Zusatzpunkte für gebietsübergreifende und transnationale Projekte zu bewerten. Die Förderung mit einem Betrag von 30.859,25 € Gesamtförderung, davon beträgt der Anteil der AktivRegion Schlei-Ostsee 3.085,92 € aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion wird befürwortet.
Abstimmung	14 Ja-Stimmen (einstimmig) Teilgenommen haben: <u>8 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Ilse Langmaack-Hopmann, Hans Christian Green, Jürgen Kühl, Stefan Wesemann, Max Triphaus, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Jens Kolls, Heinrich Nissen <u>6 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Thomas Johannsen, Werner Strauß, Anke Gosch, Thomas Detlefsen, Gunnar Bock

Das Ranking der Projekte ergibt sich aus der Punktzahl der Projektbewertung und sieht demnach wie folgt aus:

1. Stadt Schleswig – Erbe der Wikinger = 68 Punkte
2. Erarbeitung eines Machbarkeits- und Umsetzungskonzeptes für ein abgestimmtes Partnerschaftsnetzwerk und -programm für Naturpark Schlei e.V., Haithabu und Danewerk e.V. und Ostseefjord Schlei GmbH = 59 Punkte
3. Sportregion Angeln: Hauptamt und Professionalisierung für die Sportlandschaft Angeln = 53 Punkte
4. Entwicklung von fünf E-Bike Touren im Kreis Rendsburg-Eckernförde: Kooperationsprojekt der fünf AktivRegionen aus dem Kreisgebiet = 51 Punkte
5. Schaffung einer internetbasierten Wohnplattform zur besseren Versorgung mit Wohnraum für sozial Benachteiligte im Kreis Schleswig-Flensburg und Nordfriesland als Kooperationsprojekt mit sechs AktivRegionen = 47 Punkte
6. Ausarbeitung und Erstellung eines Sportstättenentwicklungsplanes für die Stadt Kappeln = 42 Punkte

Zu TOP 8: Verschiedenes

Termine:

04.10.	15.00 Uhr	Auswahlverfahren zur Erarbeitung der neuen IES 2023-2027
11/2021		Mitgliederversammlung, ggf. weitere Arbeitskreissitzungen
12/2021		Vorstandssitzung

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende Frau Linscheid mit einem Dank an die Teilnehmer die Sitzung um 21.10 Uhr.

Svenja Linscheid
Vorsitzende

Angela Gundlach
Protokollführerin